

Wahlen in Sachsen/Brandenburg - Riesenmehrheit gegen die AfD

Beitrag von „Das Pangolin“ vom 3. September 2019 09:39

Zitat von Miss Jones

...och...

"Althergebracht"... soso...

Lies doch mal "Animal Farm".

Übrigens eine sehr dringend empfehlenswerte Lektüre.

Wer wirklich glaubt, die AfD wäre ideologisch irgendetwas anderes als der Rest des braunen Geschmeiß...

die ist nur "bunt angemalt". Halt nicht kackbraun. Aber Kacke bleibt Kacke. Egal wie sie lackiert wird.

Naja, Fakt ist, dass man mit so einem Auftreten keinen einzigen Wähler zurückgewinnen, sondern **nur weitere vergraulen** wird. Ich weiß auch gar nicht, was so ein "*tumbes Herumpoltern*" hinter der Maske der Anonymität (wie mutig?!) bringen soll. Wählerschelte kommt nie gut an! Was soll das erklären? Wem soll das weiterhelfen? Wen überzeugen?

Mir scheint - aus ostdeutscher Sicht eben -, dass die Leute manchmal regelrecht Zuflucht suchen bei der AfD, weil bestimmte Themen und Positionen von den anderen etablierten Parteien gemieden oder (öffentlich) gar verteufelt werden, selbst wenn ihre eigenen Anhänger (teilweise) genauso denken - aber die verlieren sie ja dann auch (siehe Wählerwanderungsbewegungen zur AfD). Da wollen die Partei-Oberen den Leuten vorschreiben, was sie sagen und denken dürfen, was also im politischen Diskurs erlaubt ist. Das hatten wir aber alles so schon bis 1989. Ich glaube, wir sind da etwas allergisch gegen.

Es gibt dann eben manchmal nur die zwei Varianten: Die AfD spricht es an/aus oder keiner spricht es an/aus.